

DEUTSCHLAND UND EUROPA:

# GRENZEN UND GRENZ- GÄNGE(R)

**DAAD**

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

**5.-8. MAI 2010 | BERLIN**

DEUTSCHLAND UND EUROPA:

# GRENZEN UND GRENZ- GÄNGE(R)

Interdisziplinäre DAAD-Konferenz  
mit Beteiligung der Zentren für  
Deutschland- und Europastudien.  
In Kooperation mit dem  
Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung.

„Deutschland und Europa: Grenzen und Grenzgänge(r)“ – Unter diesem Leitthema versammelt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) in Berlin internationale WissenschaftlerInnen und NachwuchsforscherInnen aus DAAD-Zentren für Deutschland- und Europastudien in 11 Ländern, die zusammen mit weiteren in- und ausländischen Experten ihre jeweilige (Außen-)Sicht auf Deutschland und Europa präsentieren und zur Diskussion stellen werden. Der thematische Bogen reicht vom wiedervereinigten Deutschland in der Perspektive der Nachbarn, den Phänomenen von Migration und transnationaler Identitätsbildung, kulturellen Räume, der Transformation von Staatlichkeit bis hin zu den Grenzen Europas im beschleunigten

europäischen Einigungsprozess; der Zugang ist jeweils ein multidisziplinärer.

Kooperationspartner des DAAD und gastgebende Institution ist das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Dem wissenschaftlichen Beirat der Konferenz gehören Prof. Barbara Thériault (Montréal), Prof. Michael Werner (Paris), Prof. Yuichi Morii (Tokio) und Dr. Susanne Fuchs (WZB Berlin) an.

**TERMIN:**

5. bis 8. Mai 2010

**ORT:**

WZB, Reichspietschufer 50, 10785 Berlin  
([www.wzb.eu](http://www.wzb.eu))

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER:**

[www.daad.de/des](http://www.daad.de/des)

Da die Plätze bei der Auftaktveranstaltung und bei der Konferenz begrenzt sind, bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 26. April 2010 unter [daad-konferenz-berlin@michel-irs.com](mailto:daad-konferenz-berlin@michel-irs.com) oder ++49-30-20659-469.

**DAAD-Zentren für  
Deutschland und Europastudien**

Seit 1991 fördert der DAAD interdisziplinäre Zentren an ausländischen Hochschulen, die sozial- und kulturwissenschaftliche DeutschlandexpertInnen ausbilden. Gleichzeitig werden an den Zentren Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit in der Beschäftigung mit Deutschland und Europa zusammengeführt. Den ersten drei Zentren in Harvard, Berkeley und Washington D.C. folgten weitere Standorte in Nordamerika, West-, Mittel- und Osteuropa, Asien und Israel. Derzeit werden 15 Zentren sowie einige interdisziplinäre Projekte in Deutschland- und Europastudien an ausländischen Hochschulen in 11 Ländern gefördert.

**KOORDINATION:**

Antje Schlamm  
Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Referat 331: Auslandsgermanistik  
und Deutsch als Fremdsprache

Kennedyallee 50  
D-53175 Bonn

Tel.: ++ 49 228 882-679

Mail: [schlamm@daad.de](mailto:schlamm@daad.de)

[www.daad.de](http://www.daad.de)

**WZB**

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

**DAAD**

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service



Auswärtiges Amt

## MITTWOCH, 5.5.2010

<b>AB 16 UHR</b>	<b>REGISTRIERUNG</b>
<b>18.30 UHR</b>	<b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b>
	Grußwort Prof. Jutta Allmendinger PRÄSIDENTIN DES WZB
	Grußwort Dr. Christian Bode GENERALSEKRETÄR DES DAAD
	Festansprache Dr. Wolf-Ruthart Born STAATSEKRETÄR IM AUSWÄRTIGEN AMT „Auf dem Weg zur Europäischen Außenpolitik – Zur Rolle des wiedervereinigten Deutschlands in Europa und der Welt“
	Podiumsdiskussion: „Der Blick von außen – Zur Rolle Deutschlands und Europas in einer geopolitisch veränderten Welt“.
	Mit Prof. Jeffrey Anderson (WASHINGTON), Prof. Ton Nijhuis (AMSTERDAM), Prof. Krzysztof Ruchniewicz (WROCLAW), Prof. Benjamin Bental (HAIFA), Prof. Xuwu Gu (BONN), Moderation: Dr. Christian Bode
<b>AB 20.00 UHR</b>	<b>EMPFANG</b>

## DONNERSTAG, 6.5.2010

<b>9.00–10.30 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Grenzen und Grenzräume</b> Podienleitung: Prof. Andreas Vasilache (BIELEFELD/ST. PETERSBURG)
	• Dr. John Leslie (WELLINGTON): „Bounding Institutional Authority in Comparative Politics and International Relations“
	• Dr. Elzbieta Opilowska (WROCLAW): „Stadt – Fluss – Grenze. Geteilte Städte an der deutsch-polnischen Grenze“
	• Tereza Novotna (BOSTON/BIRMINGHAM): „Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall: Das Verschwinden der Grenzen zwischen dem Osten und dem Westen“
	<b>KAFFEPAUSE</b>
<b>11.00–12.30 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Grenzen und Chancen des „Modells Deutschland“</b>

	Podienleitung: Prof. Beverly Crawford (BERKELEY)
	• Dr. Carolyn Rowe (BIRMINGHAM): „Was kann Föderalismus erreichen?“
	• Hanco Jürgens (AMSTERDAM): „Sozialwirtschaftliche Modelle und transnationale Identitäten am Beispiel Deutschlands und der Niederlande“
	• Ma Cong (PEKING): „Cross-legal Development of the Theory of Penal Purpose“
	<b>MITTAGESSEN</b>
<b>14.00–15.30 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Transnationale Identitäten</b> Podienleitung: Prof. Dieter Gosewinkel (BERLIN)
	• Prof. Talbot Imlay (QUEBEC): „Construction and Deconstruction of a Transnational Identity: The Case of the European Socialists After 1945“
	• Prof. Sabine von Mering (BOSTON): „Grenzgang als zögernde Wiederannäherung. Die Deutsche Staatsbürgerschaft und der Jüdisch-Deutsche Dialog“
	• Helen Williams (BIRMINGHAM): „Changing the national narrative: Discourse on citizenship and naturalization policy in Germany and the UK“
	<b>KAFFEPAUSE</b>
<b>16.00 – 17.30 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Migration</b> Podienleitung: Prof. Randall Hansen (TORONTO)
	• Prof. Barbara Thériault (MONTREAL): „Exkurs über den Stellverteter“. Dealing with Ethnic and Religious Minorities in Germany“ [Vortrag auf Deutsch]
	• Dr. Gilad Margalit (HAIFA): „Die muslimische Perspektive: Religiöse Grenzen zwischen muslimischen Migranten und der christlichen Mehrheit im deutschen Abendland.“
	• Yoko Akiyama (TOKIO): „Die Hegemonie der Mehrheit in einer multikulturellen Gesellschaft. Ist die direkte demokratische Schweiz trotz der Kultus- und Gewissensfreiheit und insbesondere der Gleichheit aller vor dem Gesetz gegenüber anderen Religionen intolerant?“

## FREITAG, 7.5.2010

<b>9.00–10.30 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Transformation von Staatlichkeit</b> Podienleitung: Prof. Laurent McFalls (MONTREAL)
	• Dr. Jens Wissel (FRANKFURT): „Frontex und die Territorialisierung Europas“
	• Dr. Markus Glaser (PARIS): „Kordinierung von staatlichen Rechtssystemen mit Blick auf deutsche Grenzräume“
	• Nicolas Escach (LYON/BERLIN): „La Hanse: un modèle pour l'émergence d'une région baltique en Europe?“
	<b>KAFFEPAUSE</b>
<b>11.00–12.30 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Die Grenzen Europas</b> Podienleitung: Prof. Yuichi Morii (TOKIO)
	• Prof. Tanja Börzel (BERLIN): „The Transformative Power of Europe Reloaded: The Limits of External Europeanization“
	• Dr. Elena Belokurova (ST. PETERSBURG): „Russland an der Grenze Europas? Vorstellung und Politik“
	• Anna Tomaszewska (WROCLAW): „Polnische Ostgrenze als die neue EU-Außengrenze. Paradigmenwechsel zwischen der EU und der Ukraine“
	<b>MITTAGESSEN</b>
<b>14.00–16.00 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Kulturelle Räume</b> Podienleitung: Prof. Michael Werner (PARIS)
	• Prof. Till van Rahden (MONTREAL): „Negotiating Diversity: Experiences of European Jews since Enlightenment beyond Minority History“
	• Prof. Bianca Kühnel (JERUSALEM): „Flexible Grenzen, Deutschland – Israel“
	• Dr. Krijn Thijs (AMSTERDAM): „Ende der unbequemen Exklave. West-Berlin im November 89“
	• Nofar Sheffi (JERUSALEM): „Architecture and Planning as a mending Tool: The Spatial and Morphological Reunification of Berlin“
	<b>KAFFEPAUSE</b>

<b>16.30–17.30 UHR</b>	<b>POSTERSESSION</b>
	NachwuchsforscherInnen aus DAAD-Zentren für Deutschland- und Europastudien präsentieren ihre Arbeit
<b>18.00 UHR</b>	<b>ABENDESSEN</b>
<b>20.00–21.30 UHR</b>	<b>LESUNG</b>
	Nils Minkmar (FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG): „Mit dem Kopf durch die Welt“ (FISCHER 2009)

## SAMSTAG, 8.5.2010

<b>9.00–10.30 UHR</b>	<b>PODIUM</b>
	<b>Grenzgänger in der Literatur</b> Podienleitung: Prof. David Simo (YAOUNDE)
	• Dr. Peter Krilles (PARIS): „Zur Grenzdynamik des Zwischenraums: Liminalität als literaturwissenschaftliche Kategorie“
	• Prof. Sarah Colvin (EDINBURGH): „Theater entgrenzt ... oder eingegrenzt? Theater im Gefängnis im Selbstverständnis der Projekte und im Spiegel der Presse“
	• Prof. Ma Jian (PEKING): „Grenzüberschreiten zum ersehnten Ideal in späteren Gedichten Ingeborg Bachmanns“
	• Lynn Wolff (MADISON): „W.G. Sebald: The Discursive Hybridity of a 20 <sup>th</sup> –21 <sup>th</sup> Century ‚Grenzgänger‘“
	<b>KAFFEPAUSE</b>
<b>11.30–12.30 UHR</b>	<b>ABSCHLUSS DER KONFERENZ</b>
	<b>MITTAGSIMBISS</b>
<b>14.00–18.00 UHR</b>	<b>TREFFEN ZENTRENVERTRETER / DAAD</b>
<i>parallel:</i>	<b>KULTURPROGRAMM FÜR DOKTORANDEN UND MA-STUDIERENDE AUS DAAD-ZENTREN FÜR DEUTSCHLAND- UND EUROPASTUDIEN</b>